



Rhetorik – Politik – Propaganda

Cicero und die Macht des Wortes

Fachtagung vom 5. Okt. 2016
Latinistik / Klassische Philologie
Universität Bielefeld

Workshop von
Sonja Pollpeter &
Eva Lamberts

Kurztitel: **Antike Rhetorik neu aufgelegt!**

Antike Rhetorik neu aufgelegt

–

Moderne Textinterpretation im Lateinunterricht am Beispiel von Cic. *Sest.* §§75-78



1. Einordnung in den Kernlehrplan NRW 2014
2. Interpretation im Lateinunterricht
 - 2.1 Definition
 - 2.2 Interpretation im Lateinunterricht nach Doepner (2011)
3. *ethos* und *pathos* (Cic. *de orat.* 2,310-12)
4. Praxisphase

Einordnung in den Kernlehrplan NRW 2014

Einordnung in den Kernlehrplan NRW 2014

Inhaltsfelder

Rede und
Rhetorik

Staat und
Geschichte

Auseinandersetzung mit der **Macht des Wortes** durch den Umgang mit den bis heute nachwirkenden **Prinzipien der römischen Rhetorik** und **kritische Auseinandersetzung** mit der modernen Kommunikationsgesellschaft
(vgl. KLP NRW 2014, S. 19)

Konkretisierung der Kompetenzen im Inhaltsfeld Rede und Rhetorik

Funktion und
Bedeutung der
Rede im
öffentlichen Raum

Überreden und
Überzeugen in
Antike und
Gegenwart

Die Rede als
Ausdruck der *ars
bene dicendi*

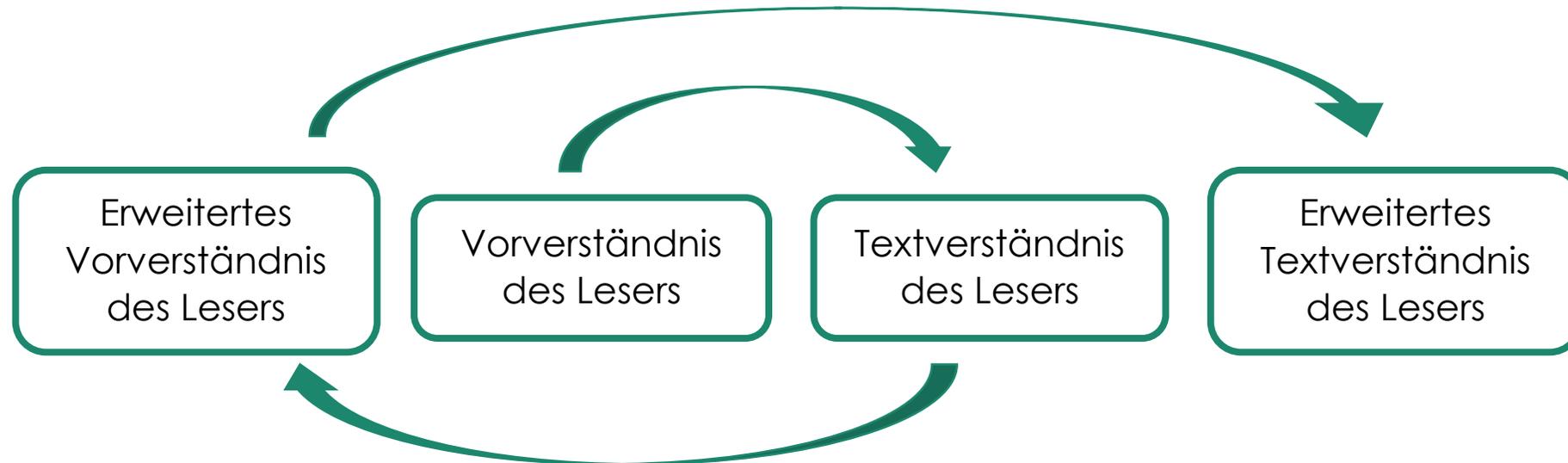
Beispiel

Die Schülerinnen und Schüler können Mittel zur Überzeugung wie *ethos* und *pathos* definieren und im lateinischen Text deren Vorkommen und Funktion nachweisen.

Interpretation im Lateinunterricht

Interpretation im Lateinunterricht

Der hermeneutische Zirkel



„Interpretation meint die permanente den Lektürevorgang begleitende Auseinandersetzung der Schüler mit den Inhalten des Textes.“ (Doepner 2011, S. 114)

Interpretation im Lateinunterricht

Interpretation im Lateinunterricht nach Doepner (2011)

Textimmanente Interpretation

Semantik, Satz- und Wortebene, textlinguistische Beobachtungen, Stilmittelanalyse

Textüberschreitende Interpretation

historisch-pragmatisch:
durch Wissen über Antike
→ nachhaltiges Textverständnis

gegenwartsbezogen:
sinnstiftende Auseinandersetzung mit dem antiken Text
→ existentieller Transfer

ethos und pathos

(Cic. *de orat.* 2,310-12)

ethos und *pathos* (Cic. *de orat.* 2,310-12)

ethos

„*aut conciliando*“

Kompetenz, Glaubwürdigkeit
& moralische Integrität des
Redners
z.B. klare Formulierung, Überzeugung,
Diffamierung des Gegners, Hervorhebung des
Guten, Körperhaltung, Stimme

“homines **ad nostram sententiam perducimus** [...]”

reliquae duae, **sicuti sanguis in corporibus**, sic illae **in perpetuis orationibus fusae** esse debebunt;” (Cic. *de orat.* 2,310)

pathos

„*aut permovendo*“

emotionaler Appell
z.B. durch Stilmittel, direkte Anrede

ethos und pathos (Cic. de orat. 2,310-12)

ethos

„aut conciliando“

Kompetenz, Glaubwürdigkeit & moralische Integrität des Redners
z.B. klare Formulierung, Überzeugung, Affirmation des Gegners, Hervorhebung des Guten, Körperhaltung, Stimme

ethos und pathos als wichtige Überzeugungsmittel

“homines ad nostram sententiam perducere...”

reliquae duae, sicuti sanguis in corporibus, sic illae in orationibus

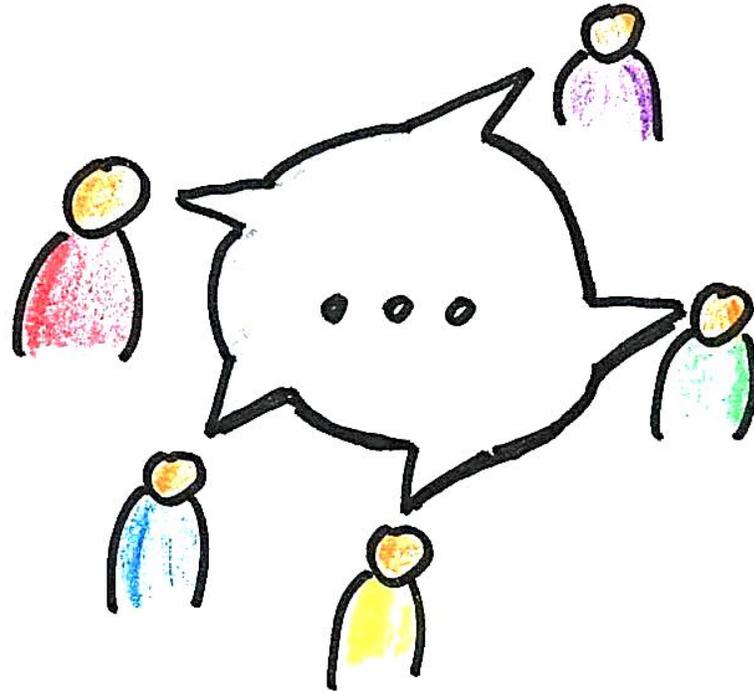
oratio in fuscis debet esse, ut Cicero dicit (de orat. 2,310)

pathos

„aut permovendo“

emotionaler Appell
z.B. durch Stilmittel, direkte Anrede

Praxisphase



Aufgabenstellung

Erstellen Sie bitte bezugnehmend auf Cic. *Sest.* §§75-78 (m.A.) im Sinne des **existentiellen Transfers** eine **operatorengestützte** und **textüberschreitende Interpretationsaufgabe**.

Ziehen Sie hierfür Charlie Chaplins „Rede an die Menschheit“ als gegenwartbezogenes Dokument heran.

[**Tipp:** Als Interpretationsschwerpunkt **können** Ihnen die Überzeugungsmittel **ethos** und **pathos** dienen.]

Für die schnellen Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Formulieren Sie bitte **antizipierte Schülerergebnisse** zu Ihrer operationsgestützten Interpretationsaufgabe.

